

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003

Fax: +49(0)711 - 459-23289

E-Mail: presse@uni-hohenheim.de

Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



20.06.2008

PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus

Universitätsbund Hohenheim e.V. verleiht Wissenschaftspreis

Mit dem Wissenschaftspreis des Universitätsbundes Hohenheim e.V. werden herausragende Dissertationen ausgezeichnet, die zum Wissenstransfer aus der Universität in die Gesellschaft beitragen; der Preis ist mit 5.000 € dotiert und kann geteilt werden.

Der Preis geht in diesem Jahr an Herrn Dr. **Bodo Knoll** für seine Dissertation zum Thema „Minimalstaat und Anspruchstheorie – Robert Nozicks ‚Anarchy, State and Utopia‘ aus philosophischer und ökonomischer Perspektive“. Die Dissertation wurde am Institut für Volkswirtschaftslehre bei Herrn Prof. Dr. Rolf Caesar erstellt.

Der Preis wurde beim akademischen Festakt des Dies academicus (am Freitag, 20. Juni 2008) im Euro-Forum der Universität Hohenheim (Kirchnerstr. 3) übergeben.

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003
Fax: +49(0)711 - 459-23289
E-Mail: presse@uni-hohenheim.de
Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



20.06.2008

PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus

Universitätsbund Hohenheim e.V. verleiht Studienpreise

Der Universitätsbund Hohenheim vergibt jährlich Studienpreise in Höhe von jeweils 500 € für die besten Diplomarbeiten oder Master Thesis in den Fachgebieten Naturwissenschaften, Agrarwissenschaften und Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

In diesem Jahr erhält den Preis für die beste Diplomarbeit in den Naturwissenschaften (Ernährungswissenschaften, Lebensmitteltechnologie, Biologie) Frau Diplom-Biologin **Martina La Rosa**, die bei Prof. Dr. Anette Preiß, Institut für Genetik, ihre Diplomarbeit über „Lokalisation und Bedeutung des Cyclin G Proteins für die Stressantwort und den Fettstoffwechsel in Drosophila“ geschrieben hat. Diese Diplomarbeit wurde mit der Note 1,0 bewertet.

Den Preis für die beste Master Thesis in den Agrarwissenschaften (Agrarbiologie; Agrarwissenschaften/Master; Agribusiness; Agricultural Science, Food Security and Natural Resource Management in the Tropic and Subtropic/Master; Environmental Protection and Agricultural Food Production) erhält in diesem Jahr Herr M.Sc. **Sven Morell** für seine Master Thesis „Preisbildung auf Auktionen - Eine empirische Analyse am Beispiel der Versteigerungen von EU-Exportlizenzen“, die er bei Prof. Dr. Tilman Becker, Institut für Agrarpolitik und Landw. Marktlehre, geschrieben hat. Die Master Thesis wurde mit der Note 4,0 (entspricht 1,0) bewertet.

Der Preis für die beste Diplomarbeit in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (Wirtschaftswissenschaften; Wirtschaftspädagogik; Wirtschaftsinformatik; Journalistik; Kommunikationswissenschaft) geht an Frau Dipl. rer. com. **Eva Mayerhöffer**, die ihre Diplomarbeit bei Prof. Dr. Barbara Pfetsch, Institut für Sozialwissenschaften, geschrieben hat. Das Thema war „Der Einfluss der Pressefreiheit auf Korruption: eine akteurstheoretische Analyse“. Diese Diplomarbeit wurde ebenfalls mit der Note 1,0 bewertet.

Die Preise wurden beim akademischen Festakt des Dies academicus (am Freitag, 20. Juni 2008) im Euro-Forum der Universität Hohenheim (Kirchnerstr. 3) übergeben.

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003
Fax: +49(0)711 - 459-23289
E-Mail: presse@uni-hohenheim.de
Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



20.06.2008

PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus

Diplomanden- und Masterförderung durch die Eiselen-Stiftung

Eiselen Diplomandenförderung/Thesis Research Grant

Die Eiselen-Stiftung unterstützt die Universität in Forschung und Lehre seit 26 Jahren mit großem Engagement. Die Universität Hohenheim hat seit Beginn der Förderung durch Herrn Ehrensensator Dr. Eiselen rund 10 Millionen Euro von der Eiselen-Stiftung erhalten. Ein bedeutender Bestandteil dieser Förderung war von Anfang an die Diplomandenförderung (Thesis Research Grant) überdurchschnittlich qualifizierter Studierender aller Fachrichtungen, die im Rahmen ihrer Diplom- oder Masterarbeit einen Forschungsaufenthalt im Ausland durchführen und damit einen Beitrag zur Bekämpfung von Unter- oder Fehlernährung und Armut in den Entwicklungsländern des Südens leisten möchten.

Diese Forschungsaufenthalte sind auf maximal vier Monate begrenzt und werden in enger Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Forschungsinstituten in den jeweiligen Ländern durchgeführt. Die Studierenden werden vor Ort von Wissenschaftlern dieser Einrichtungen betreut.

Seit 1982 wurden von der Eiselen-Stiftung 442 Diplom- und Masterarbeiten mit einem Finanzvolumen von annähernd 800.000 Euro gefördert (Stand Dezember 2006).

Im Durchschnitt wird ein Auslandsaufenthalt mit etwa € 1.900,- für Flug- und Aufenthaltskosten gefördert. Im Jahr 2007 haben insgesamt 25 Studierende eine solche Förderung erhalten, im laufenden Jahr 2008 sind es bisher 13 Studierende.

Stipendien für Studierende im Studiengang „TropenMaster“

Seit Herbst 2000 stellt die Eiselen-Stiftung zudem Mittel zur Vergabe von Stipendien an ausländische Studierende im Masterstudiengang TropenMaster („Agricultural Sciences Food Security and Natural Resource Management in the Tropics and Subtropics“) zur Verfügung. So soll überdurchschnittlich qualifizierten Studienbewerbern aus

Entwicklungsländern, die über keine ausreichende Finanzierung verfügen, dieses Studium in Hohenheim ermöglicht werden.

Im Jahr 2008 hat die Eiselen-Stiftung noch einmal einen Betrag von insgesamt € 16.200,- bereitgestellt. Die Stipendiaten werden monatlich mit einem Betrag von € 600,- gefördert.

Derzeit sind drei Studierende in der Förderung: **Kobrat Chotruangprasert** aus Thailand, **Thi Trinh Nguyen** aus Vietnam und **Win Win Ei Tin** aus Myanmar.

Die Stipendien und Preise wurden beim akademischen Fest des Dies academicus am Freitag, 20. Juni 2008, verliehen.

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003
Fax: +49(0)711 - 459-23289
E-Mail: presse@uni-hohenheim.de
Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



20.06.2008

PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus

Herzog-Carl-Stipendien fördern sechs Forschungsaufenthalte

Internationale Erfahrung erhalten die Stipendiaten der Herzog-Carl-Stipendien. Beim diesjährigen Dies academicus der Universität Hohenheim vergab Herzog Carl von Württemberg insgesamt sechs Stipendien für Auslandsaufenthalte. Die Fördersumme beträgt in diesem Jahr 11.300 Euro.

Die Stipendien wurden beim akademischen Festakt des Dies academicus am Freitag, 20. Juni 2008, vergeben an:

Nicole Amen, Studentin der Ernährungswissenschaft im 9. Semester erhält ein Herzog-Carl-Stipendium in Höhe von **1500,- €** für einen viermonatigen Aufenthalt an der Université René Descartes zur Erstellung ihrer Diplomarbeit.

Christina Engels, Studentin der Lebensmitteltechnologie im 11. Semester erhält ein Herzog-Carl-Stipendium in Höhe von **2500,- €** für einen sechsmonatigen Aufenthalt an der University of Alberta in Edmonton (Kanada) zur Erstellung ihrer Diplomarbeit.

Thema: Gewinnung von Polyphenolen aus Mango (*Mangifera indica* L.) und Charakterisierung der antioxidativen und antimikrobiellen Aktivität

Paul Haase-Aschoff, Student der Lebensmittelchemie im 8. Semester erhält ein Herzog-Carl-Stipendium in Höhe von **2400,- €** für einen fünfmonatigen Aufenthalt an der University of Queensland in Brisbane (Australien) zur Erstellung seiner Diplomarbeit.

Thema: Lokalisierung des Produzenten der natürlichen Organohalogenverbindung Q1

Elke Lorenz, Studentin der Lebensmitteltechnologie im 9. Semester erhält ein Herzog-Carl-Stipendium in Höhe von **2500,- €** für einen sechsmonatigen Aufenthalt an der University of Alberta in Edmonton (Kanada) zur Erstellung ihrer Diplomarbeit.

Thema: Gewinnung und Charakterisierung von Polyphenolen aus Reststoffen der Saskatoonsaftproduktion, sowie Bestimmung ihres antioxidativen Potenzials und ihrer antimikrobiellen Eigenschaften

Susanne Rossmann, Studentin der Agrarbiologie im 9. Semester erhält ein Herzog-Carl-Stipendium in Höhe von **900,- €** für einen einmonatigen Aufenthalt an der Universidad de Costa Rica in San José zur Probensammlung für ihre Diplomarbeit.

Thema: Studie über die Diversität von *Carica Papaya* in Costa Rica, basierend auf molekularbiologischen Analysen

Simone Stahringer erhält ein Herzog-Carl-Stipendium in Höhe von **1500,- €** zur Durchführung eines Forschungsaufenthaltes am Health Science Center der University of Colorado at Denver.

Projekt: Untersuchungen zur potentiellen Anwendbarkeit des Pflanzenstoffes Resveratrol in der Krebstherapie

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003
Fax: +49(0)711 - 459-23289
E-Mail: presse@uni-hohenheim.de
Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



20.06.2008

PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus

Absolvent aus dem Iran erhält Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes

Der Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender an der Universität Hohenheim geht in diesem Jahr an Reza Golbon aus dem Iran, Absolvent des englischsprachigen Masterstudienganges "Organic Food Chain Management". Die Auszeichnung wurde am 20. Juni anlässlich des Dies academicus verliehen und würdigt nicht nur seine guten Leistungen als Nachwuchswissenschaftler, sondern auch sein herausragendes ehrenamtliches und soziales Engagement für die Betreuung deutscher und ausländischer Studierender der internationalen Masterstudiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften. Herr Golbon bereitet derzeit seine Promotion an der Fakultät Agrarwissenschaften vor.

Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro verbunden, das der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) der Universität zur Verfügung gestellt hat. Das Preisgeld ist zur freien und uneingeschränkten Verfügung des Preisträgers bestimmt.

Der Preis wurde **Reza Golbon** im Rahmen des akademischen Festaktes am Dies academicus am Freitag, 20. Juni 2008, im Euro-Forum der Universität Hohenheim übergeben.

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003
Fax: +49(0)711 - 459-23289
E-Mail: presse@uni-hohenheim.de
Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



20.06.2008

PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus

Helmut-Aurenz-Stipendien zur Teilnahme an Summer Schools der Euroleague for Life Sciences für 14 Studierende

Helmut-Aurenz-Stipendien sind für überdurchschnittlich qualifizierte Studierende aus dem Bereich der Agrar-, Ernährungs- und Wirtschaftswissenschaften der Universität Hohenheim vorgesehen. Durch die Finanzierung eines Auslandsaufenthalts soll den Stipendiaten die Möglichkeit eröffnet werden, Einblick in die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten eines anderen europäischen Staates zu gewinnen. Dem jeweiligen Studienaufenthalt liegt eine konkrete wissenschaftliche Aufgabenstellung, meist eine Diplomarbeit, zugrunde.

Seit Beginn der ersten Stipendienvergabe im Jahre 1988 sind im Laufe der Jahre bereits weit über 100 Stipendien vergeben worden.

Seit zwei Jahren werden die Helmut-Aurenz-Stipendien für Studienaufenthalte im Rahmen der Euroleague for Life Sciences gewährt. Die Universität Hohenheim gehört zusammen mit den vier Universitäten in Kopenhagen, Uppsala, Wien und Wageningen zu den Gründungsmitgliedern der Euroleague. Vor kurzem wurde das Netzwerk um zwei neue Partner mit Observer Status erweitert: es handelt sich um die Czech University of Life Sciences in Prag und um die Warsaw University of Life Sciences. Im Rahmen der Euroleague startete zum Wintersemester 2007/2008 ein erster gemeinsamer englischsprachiger Masterstudiengang ENVEURO unter Beteiligung der Universität Hohenheim. Als Vorstufe hierzu sind Programme für Summer Schools erfolgreich etabliert worden. Die durch die Euroleague angestrebte Mobilität von Studierenden und Lehrpersonen wird maßgeblich durch private Sponsorengelder gefördert. Darüber hinaus fördert Herr Ehrensensator Aurenz in diesem Jahr weitere Aktivitäten von Studierenden und in der Lehre.

Eine Förderung zur Teilnahme an Summer Schools der Euroleague for Life Sciences erhielten:

Mulugeta Demelas Bekele

Fabiano di Bona

Ekaterina Dyadkina

Tobias Hartmann

Zhifang Li

Henry Lubinda

Maria Isabel Matute Giron

Yoseph Melka Ako

Roxana Mendoza Huaitalla

Wiebke Meyer

Rizal Safrizal

Rieke Trittin

Yusran Yusran

Yingyu Wu

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003
Fax: +49(0)711 - 459-23289
E-Mail: presse@uni-hohenheim.de
Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



20.06.2008

PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus:

Jochen-Stephan-Preis ehrt Nachwuchswissenschaftlerin

Mit dem Preis sollen exzellente Arbeiten auf dem Gebiet „frische Lebensmittel“, insbesondere der Verarbeitung von Obst, Gemüse und Salaten, ausgezeichnet werden. Die Auszeichnung wurde von der Jochen-Stephan-Stiftung des Hohenheimer Ehrensensors Jochen Stephan ausgelobt. Der Preis wird am Lehrstuhl „Lebensmittel pflanzlicher Herkunft“ ausgeschrieben, ist jährlich mit mindestens 1.000 Euro dotiert und kann geteilt werden.

Die Preisträgerin des Jochen-Stephan-Preises ist in diesem Jahr:

Dr. Sybille Neidhart

Der Preis wurde im Rahmen des akademischen Festaktes am Dies academicus am Freitag, 20. Juni 2008, im Euro-Forum der Universität Hohenheim übergeben.

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003
Fax: +49(0)711 - 459-23289
E-Mail: presse@uni-hohenheim.de
Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



20.06.2008

PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus

Lions-Club fördert Stipendiaten aus der Russischen Föderation

Der Lions-Club Stuttgart spendet alljährlich den Gesamterlös aus einem Wohltätigkeitskonzert, um einem Nachwuchswissenschaftler aus Osteuropa die Finanzierung eines Stipendiums an der Universität Hohenheim zu ermöglichen.

Mit einem Forschungs-Stipendium wird der Studienaufenthalt von Frau **Zorica Kauf** von der Agrarfakultät der Universität Zagreb/Kroatien, speziell Wein- und Obstbau, im Fachgebiet Weinbau am Institut für Sonderkulturen und Produktionsphysiologie an der Universität Hohenheim ermöglicht.

Während seines Aufenthaltes wird der Stipendiat vom Osteuropa-Zentrum der Universität Hohenheim gemeinsam mit dem Lions-Club betreut.

Die Urkunde wurde **Zorica Kauf** im Rahmen des akademischen Festaktes am Dies academicus am Freitag, 20. Juni 2008, im Euro-Forum der Universität Hohenheim übergeben.

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003
Fax: +49(0)711 - 459-23289
E-Mail: presse@uni-hohenheim.de
Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



20.06.2008

PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus

Stuttgarter Hofbräu-Stiftung fördert fünf Nachwuchswissenschaftler

Mit einer Gesamtförderleistung von 12.000 Euro verlieh die Stuttgarter Hofbräu-Stiftung fünf Stipendien für das akademische Jahr 2008/09 an Nachwuchswissenschaftler der Universität Hohenheim. Die Auszeichnungen wurden beim akademischen Festakt des Dies academicus am Freitag, 20. Juni 2008, überreicht.

Die Stuttgarter Hofbräu-Stipendien für das akademische Jahr 2008/09 wurden an folgende Studierende vergeben:

Alexander Bernhardt	Student der Wirtschaftswissenschaften (6. Semester)
Kobrat Chotruangprasert	Student der Agricultural Sciences in the Tropics and Subtropics (2. Semester)
Sebastian Köpf	Student der Wirtschaftswissenschaften (7. Semester)
Dinah Sereina Lier	Studentin der Ernährungswissenschaften (8. Semester)
Mariana Petrova	Studentin der Ernährungswissenschaften (12. Semester)

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: +49(0)711 - 459-22001/22003
Fax: +49(0)711 - 459-23289
E-Mail: presse@uni-hohenheim.de
Internet: <http://www.uni-hohenheim.de>



20.06.2008

PRESSEMITTEILUNG

Stipendien und Preise beim Hohenheimer Dies academicus

Professor Wild-Award würdigt herausragende Diplomarbeiten und Dissertationen

Prof. Dr. Wild hat im Jahr 2008 wiederum den Professor Wild-Award an der Universität Hohenheim ausgelobt. Der Preis wird in diesem Jahr bereits zum 9. Mal vergeben. Der Professor Wild-Award ist mit 5.000 Euro dotiert und richtet sich exklusiv an Studierende und Doktoranden aus den Fachgebieten Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie, Lebensmittelchemie, Biologische Chemie und Ernährungswissenschaften sowie Ernährungsmedizin.

Der Preis in Höhe von 5.000 Euro geht an Dr. **Saskia Thurnhofer** für ihre herausragende Dissertation zum Thema „Concentrations and enantioselectivity of anteiso-fatty acids in food“.

Der Preis wurde beim akademischen Festakt des Dies academicus am Freitag, 20. Juni 2008, übergeben.